

Das XII. Capitel.  
 Von Casibus tragicis und allerhand  
 traurigen Fällen.

**D**Eren werden wir sonderlich viererley Gat-  
 tungen hier machen, und in die erste setzen  
 Gerichtliche Executiones, dergleichen An-  
 no 1668. vorgegangen mit einer Kinder = Mörder-  
 in, Nahmentlich Annen Marien Müllerin,  
 einer Schenck = Births = Tochter aus Leuben, die  
 vermittelst des Schwerdts auff unserm Galgen-  
 Berge, so seinen Nahmen von dem Galgen hat,  
 der 1669. den Dieben zum Schröcken gebauet  
 ward, und nun wieder eingefallen, vom Leben zum  
 Todte gebracht worden. Wiederum Anno 1687.  
 da eine Müllerin, so ihren Mann, (der sie aber durch  
 sein asotisches Leben und tyrannisches Tractament,  
 das er ihr vielmahls voller Weise wiederfahren las-  
 sen, dazu veranlasset,) mit dem Messer umbracht,  
 an eben bemeldten Orte decollirt worden. Ihr  
 Körper wurde nach Leubnitz, als wohin sie gepfarrt  
 gewesen, gebracht, und begraben, jener aber, der  
 erstern, nach Leuben.

In die andere Classe setzen wir die Exempel des  
 Selbst = Mords, davon wir folgende Nachrichten  
 finden, als: Anno 1655. den 28. Febr. ist durch  
 den Scharff = Richter auff's Feld begraben worden  
 George Leubner, der sich selber, aus Ursachen,  
 die dem lieben Gott allein bekant, in Martin He-  
 gers Gute erhencfet hatte.

An.